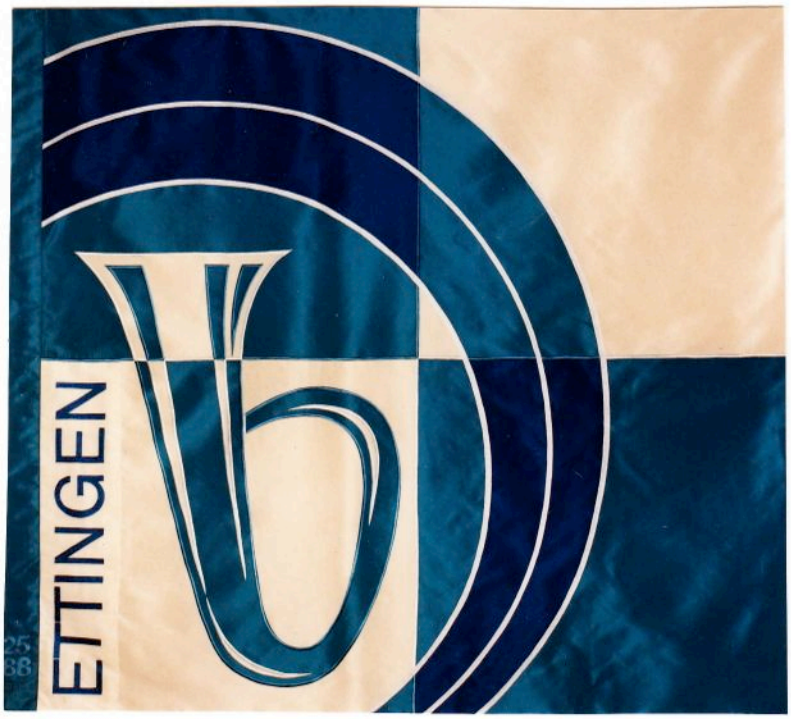
JAHRESBERICHT
MVE



31.3.1990

Liebe Musikantinnen und Musikanten

Wir können auf ein Vereinsjahr mit sehr vielen Auftritten zurückblicken.

An den folgenden Anlässen musizierten wir im vergangenen Jahr:

1989		88	87	86	85	84
51	Proben	53	50	52	42	50
24	Anlässe im Dorfe	17	22	17	14	20
5	in eigener Sache	3	3	3	3	4
6	auswärtige Anlässe	3	6	4	7	12
86		76	81	76	66	86

- Im Dorfe spielten wir an den Geburtstagsständchen der

  Jubilaren: Frau Frieda Wilde, Marianne u. Marcel Kron,
  Frau Elisabeth Thüring-Striby, Herrn Leo Brodmann-Thüring
  und Frau Marie Thüring-Heller

  Wie immer musizierten wir am Muttertag auf dem Dorfplatz, am Banntag, während des Waldgottesdienstes und danach zum Apéro-Konzert, am Totensonntag, Guggenmusik an der Fasnacht und Marschmusik zum Fachsnachtsfeuer.

  Zusätzliche Auftritte im vergangenen Vereinsjahr waren:

  die Fronleichnamsprozession, Abholen der Turner nach dem kant. Turnfest, Apéro-Konzerte beim Guggerhaus und an den Gewerbetagen in Ettingen,Ständeli an der Veteranentagung des kant. Turnverbandes, das Konzert zur Goldenen Hochzeit von Herrn und Frau Thüring-Schatz, das Apéro-Konzert zum 100 jährigem Jubiläum des Frauenvereines und schliesslich die Mitwirkung der 1. Augustfeier der Gemeinde Ettingen.

  Am "Nämligä-Fest" spielte die "Buuremusig" als Dank für den Einsatz der "Nämligä" an unserer Fahnenweihe.

  An den Beerdigungen unserer Ehrenmitglieder spielten wir in Uniform auf der Empore und am Grab bei Josef Kron Witteswilerstrasse (25Jaktiv) und auf der Empore ohne Uniform bei Josef Moll und Alfred Haberthür.

- Auswärts gaben wir in Pfeffingen zur Eröffnung des Dorffestes ein Platzkonzert.

  In Therwil feierte unser Gründer präsident, Karl Stöcklin, seinen 90 Geburtstag,wozu wir ihm zum Mittagessen ein kleines Konzert gaben.



Das Sonntagskonzert im Blumenrain Therwil verbanden wir mit dem Geburtstagsständeli von Frau Elly Zahnd Both

- Heinz Ruchti, Alex Thüring und Patrick Brodmann organisierten einen Vereinsausflug mit unseren Ehepartnern. Am Samstagnachmittag fuhren wir mit einem Autocar durch die herbstl. Landschaft nach Seewen, wo wir unter kundiger Leitung das Musikautomaten-Museum besuchten.

Nach einem Spaziergang ins Dorf, gab es ein zünftiges "Buurezvieri" in der Sonne von Seewen. Gegen Abend fuhren wir auf engen Strässchen durchs Oberbaselbiet zum Rest. Hochbe1 chen, wo wir beim Nachtessen mit Einlagen von Nicole und Mischi und der Tanzmusik unterhalten wurden. Gegen Mitternacht wurden wir sicher im Doppelstock-Car nach Hause gefahren.

Das Kantonale Musikfest in Aesch darf als erfolgreich betrachtet werden. Mit dem 5. Rang in unserer Stärkeklasse waren wir gleich, wie vor 4 Jahren in Liestal.



Josy

Im Marschmusikwettbewerb konnten wir uns ganz wesentlich steigern, waren wir doch mit Ausnahme des Siegers aller Klassen, Musikverein Birsfelden, der beste Verein im unteren Baselbiet und belegten den 10. Rang im Kanton (total 45 Vereine) Die Marschmusikproben vor den Vereinsproben haben sich gelohnt.

- Sehr gut schnitten wir im Aufgabestück mit 161.5 Punkten ab. Nur gerade der MV Oberdorf war mit 0,5 Punkten besser bewertet worden. Das Selbstwahlstück, Bergfahrt von Albert Benz, ist sehr schwierig zu spielen mit den vielen Solostellen. Die Vortragszeit von 22.30 bis 22.45 Uhr war ein ausserordentliches zusätzliches Erschwernis. Mit 155 Punkten waren wir aber noch gut bedient, fielen aber auf den 5. Rang zurück.

Die Vorbereitungsarbeiten für das M.-Fest waren gut und belasteten den Verein nicht übermässig.

Vor allem das Vorbereitungskonzert mit Therwil und Oberwil zusammen gab uns eine gute Sicherheit.
Für die Zukunft ist für Wettkämpfe ein für alle Bläser ausgeglicheneres Stück auszuwählen.

Das Herbstfest war sehr gut besucht und unsere Gäste erfreuten sich über unsere Vorträge am Samstag und am Sonntag.

Mir bereitete das Jahreskonzert sehr grosse Freude. Die Auswahl der Stücke war optimal und fand bei den Gästen wie auch bei den Musizierenden grossen Gefallen.
An der musikalischen Meinungsumfrage beteiligten sich 2o4 Gäste und alle abgegebenen Listen zeigten sehr possitive Bewertungen.
Die rassigen Stücke wurden durchwegs höher bewertet.In der Mitte der Bewertung waren: Wiener Volksmusik, Florentinermarsch und Einzug der Gäste auf Wartburg.

Die schlichte Feier für die Ernennung zum Veteran des internationalen Musikbundes CISM von Josy Kron (6o Jahre aktiver Musikant) hat gefallen. Die treffenden Worte von Otto Erne, Obmann Veteranenwesen, und Erhart Meier, Präsident kant. Musikverband BL, fanden grossen Anklang und zeigten, dass es auch viel Idealismus und Pflichtgefühl braucht, um während 6o Jahren mit Freude musizieren zu können.



Der Spatenstich am Samstag,17.3.9o, war der Start für den Bau eines Mehrzweckgebäudes mit Aula, welches für unseren Verein sehr viel bessere Verhältnisse für die Musikproben, oder für Konzerte bringen wird.

Wir wollen in der Zukunft grösseren Wert und mehr Zeit für die Auswahl unseres Repetoires verwenden.

Ich danke Euch allen für die gute Kameradschft und die Mithilfe aller bei den anfallenden Arbeiten im Verein.

Euer Präsident

Hugi Kuhn

Markus